



Eröffnungsfeier

## News der Freien Evangelischen Schule

Dieser Newsletter zeigt...

[unseren Beitrag zum Zwinglijahr](#)

[neue Gesichter](#)

[wichtige Termine](#)

[Gedanke auf den Weg](#)

---

### «Em Zwingli lupft's de Huet»

Liebe Leserin, lieber Leser

Zwei Schüler mit Hut und T-Shirts. Sie verteilen Flyer an unserer Eröffnungsfeier. Unter dem Motto «Em Zwingli lupft's de Huet» machten wir – wie damals der Reformator – auf Missstände in unserer Gesellschaft aufmerksam. Grossmünster-Pfarrer und Reformations-Botschafter Christoph Sigrist vertiefte die Thematik in seiner Kurzansprache.

Die FES beteiligt sich am **Projekt der 12 überlebensgrossen Zwingli-Statuen** in der Stadt Zürich. Unser Zwingli mit dem Namen «4mation-Zwingli» gibt sich sein Stelldichein vom 16. September bis 4. Oktober auf dem Turbinenplatz im Kreis 5. «4mation-Zwingli» steht für Bildung, Glaube und Ökumene.

Besuchen Sie uns und erleben Sie unsere Schülerinnen und Schüler live!

[zwinglistadt.ch](http://zwinglistadt.ch)

## 4mation-Zwingli

Turbinenplatz

16.09. | 10 Uhr | ca. 40 Min.

### «Wort&Musik»-Performance

Lernende der 2. Sekundarklassen

Auskunft bei schlechtem Wetter unter 043 268 84 84

Kulturparksaal an der Pfingstweidstrasse

02.10. | 18 Uhr | ca. 75 Min.

### re4mation – eine Wiederbelebung der Bildung?

von und mit Schüler/-innen der FMS.

Mit diesem Newsletter heisse ich Sie herzlich im Schuljahr 2019-20 willkommen! Wir informieren Sie in dieser Form regelmässig über unser Schulleben. Zum Beispiel, dass wir voller Tatendrang mit 420 Schülerinnen und Schülern gestartet sind. Die Schulleitung begrüsst auch die neuen Lehrerinnen und Lehrer herzlich. Sie stellen sich nachfolgend gerade selber vor.

Freundliche Grüsse  
Peter Frey, Rektor

---

## Neue Gesichter

Wir heissen unsere neue Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen:



### Andromachi Kapatou

Co-Klassenlehrerin 5./6. Klasse

Mein Name verrät bereits, dass ich griechische Wurzeln habe. Ich bin in Athen geboren, aufgewachsen, und habe dort die Schule abgeschlossen. Mein Ziel war seit der Primarschule, in der Schweiz Lehrerin zu werden. Deshalb kam ich mit 20 Jahren in die Schweiz. In Luzern habe ich die Pädagogische Hochschule besucht und in diesem Sommer meine Diplom-Übergabe gefeiert.

In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen und spiele Gitarre. Ausserdem bin ich seit meiner Kindheit als Leserratte bekannt.

Ich freue mich sehr darauf, die 5./6. Klasse an der FES zu übernehmen.



## **Barbara von Oppersdorff**

Co-Klassenlehrerin 5./6. Klasse

Zusammen mit meiner Stellenpartnerin, Andromachi Kapatou, unterrichte ich an der 5./6. Klasse. Ich unterrichte die Fächer Mathematik, Französisch und Bildnerisches Gestalten. Diese Fächer liegen mir sehr. Mathe, weil es Struktur und Logik verlangt und dies auch im Fremdsprachenunterricht hilft.

Unsere drei erwachsenen Kinder sind zweisprachig Französisch-Deutsch aufgewachsen. Deshalb habe ich einen Bezug zum Französischen. Kunst gehört zu meinem grossen Interesse. Ich betrieb während 30 Jahren eine Plattform für zeitgenössische Kunst und betätige mich selbst gerne kreativ. Die gewählten Fächer sind also auch mit meinen privaten Interessen verbunden. So macht unterrichten Spass!

In meiner Freizeit betreibe ich viel Sport, insbesondere Tennis, Schwimmen, Joggen, Velofahren, Skifahren, Langlauf und Wandern. Ich freue mich auf eine spannende, herausfordernde Zeit mit dem Lehrerteam und den motivierten Schülern an der FES.



## **Claudio Hartmann**

Klassenlehrer 1. Sek A3

Ich bin in der «ältesten Stadt» der Schweiz geboren und aufgewachsen. Nach der Matura am Gymnasium in Chur hat es mich für ein Jahr in die «Stadt der Engel» nach Kalifornien verschlagen. Für mein Studium an der Universität Zürich bin ich von Los Angeles in die «grösste Bündner Gemeinde» gezogen. Erneut in die USA gelockt, diesmal in die «America's Finest City», hat es mich für eine zweijährige Forschungstätigkeit in Neurolinguistik an der University of California, San Diego.

Meine zwei kleinen Kinder, ein zweijähriger Junge und ein zweimonatiges Mädchen, halten mich in meiner Freizeit auf Zack. Sie reduzieren meine Hobbies zur Zeit auf ein Minimum. Meine über 15-jährige Lehrerfahrung auf der Sekundarstufe habe ich an der Stadtschule Chur gesammelt. Im letzten Jahr bin ich durch zwei Vikariate an die Freie Evangelische Schule gelangt und freue mich nun auf die neue Aufgabe als Klassenlehrer.



## **Janine Hermann**

Klassenlehrerin 1. Sek A, Fokus Mittelschule

Seit 30 Jahren unterrichte ich mit viel Herzblut und Freude auf der Sekundarstufe.

Ich lebe mit meinem Lebenspartner in Feldmeilen. Meine Hobbies sind Tennis, Volleyball, Reisen und Kochen. Ich bin im Glarnerland aufgewachsen und liebe die Natur und die Berge.

Nach Abschluss der Matura an der Kantonsschule Glarus habe ich die Ausbildung zur Sekundarlehrerin an der Universität Zürich absolviert. Neben der Arbeit als Klassenlehrerin bin ich Praktikumslehrerin der Pädagogischen Hochschule Zürich und langjährige Expertin für Deutsch und Französisch an den Mittelschulaufnahmeprüfungen sowie Matura-Expertin für Chemie und Biologie.

Bei meinem ersten Besuch im Schulhaus Kreuzstrasse haben mich die sympathischen Schülerinnen und Schüler, die tolle Atmosphäre und die wertschätzende Haltung der Schulleitung und der Lehrpersonen überzeugt.

Fördern und fordern, das denke ich, kann ich mit meiner Fokusklassse gut umsetzen.

Ich freue mich, Teil der FES zu sein.



## **Christoph Rusch**

Klassenlehrer 2. Sek A1

55 Jahre alt, aufgewachsen in Hombrechtikon, absolvierte ich die eidgenössische Matura 1989. Ich betätigte mich als Testingenieur und als Datenbankprogrammierer bis 2002.

Seit 17 Jahren bin ich als Sekundarlehrer (PHZH, Abschluss 2009) tätig. Ich habe 3 Kinder (17, 27, 30 sel.) und lebe in Nänikon. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit meiner Ustermer-Band «Frjz Underground», übe fleissig Tango, lese gerne und beschäftige mich mit privaten Umbauprojekten. Mit Freude unterrichte ich an der FES seit April 2019 Mathematik, Naturwissenschaften und Werken.



## **Anja Erdin**

Fachlehrerin, 2. Sek

Es gingen einige Etappen voraus, bis meine Entscheidung Lehrerin zu werden fiel. Ich trat mit diesem Entscheid in die Fusstapfen von vielen Familienmitgliedern. Davor servierte ich in Rapperswil im Schnäggekafi, studierte während zwei Jahren Jura in Luzern, arbeitete in einem Erziehungsheim für straffällige Jugendliche und verbrachte insgesamt fünf Monate in Grossbritannien. Nun bin ich seit sechs Jahren wieder in Zürich zu Hause. Ich geniesse es, Teil dieser lebendigen und kulturellen Stadt zu sein. Zu meinen Interessen gehören: Sprachen, insbesondere deutsche, schweizerische und englische Linguistik. In meiner Freizeit trifft man mich mit Freunden oder meinem Mann in der Stadt.



## **Patrick Gyöngy**

Französisch, Sekundarstufe

Bonjour à tous!  
Doch, der Röstigraben lässt sich überqueren. Ich komme aus Lausanne und wohne dennoch seit acht Jahren in Zürich. Ich musste aber zwischendurch einen kleinen Umweg nach Göttingen (DE) machen sowie einen mehrjährigen Halt in Fribourg. Dort studierte ich Philosophie sowie französische Sprach- und Literaturwissenschaft. Im Göttingen lernte ich meine Frau kennen. Seitdem leben wir in Zürich. Ich liess mich zum Lehrer ausbilden und arbeite als Französischlehrer auf der Sekundarstufe. Als Romand ist es mir ein Anliegen, Französisch lebendig und humorvoll zu unterrichten. In meiner Freizeit lerne ich gerne andere Kulturen kennen. Wenn sich daneben die Möglichkeit ergibt, bin ich gerne in den Bergen oder auf dem Mountainbike unterwegs.



## **Vanessa Benz**

Klassenlehrerin 3. Sek A, Fokus Mittelschule

Meinem Dialekt hört man es noch etwas an: Ich komme ursprünglich aus dem St. Galler Rheintal. Die Oberstufenzeit konnte ich an einer Privatschule verbringen. Nach der Matura, zwei Sprachaufenthalten und einem Semester an der Uni Zürich (Anglistik), studierte ich

an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.  
Danach arbeitete ich vier Jahre lang an einer öffentlichen Schule in der Ostschweiz, bevor es mich in den Kanton Zürich zog. Dort unterrichtete ich in den letzten dreizehn Jahren an einer kleinen staatlich bewilligten Privatschule in Wetzikon.

Dass ich nun an der FES eine Fokus-Klasse unterrichten darf, ist für mich eine neue Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Als Mutter eines fünfjährigen Sohnes wird mir auch ausserhalb der Schule nie langweilig. Neben der Familie und Freunden dürfen in meinem Leben Sport (Body-pump, Bike, Snowboard), Lesen und Musik nicht fehlen.

Die neuen Lehrpersonen mit kleineren Pensen werden im nächsten Newsletter vorgestellt.

---

## Agenda – Daten zum Markieren

**Herbstferien:** 7. bis 18. Oktober

**Informationsabende** Primarstufe / Übergangsjahr / Sekundarstufe:  
7. November / 9. Januar / 24. März

**Informationsabende** Fachmittelschule / 10. Schuljahr (R+E):  
12. November / 16. Januar / 24. März

**Elternbesuchsmorgen** alle Stufen: Samstag, 2. November 2019

**Tag der offenen Tür** (FMS und R+E): Dienstag, 21. Januar 2020

**Weihnachtsfeier:** Donnerstag, 19. Dezember 2019

Eine Datenübersicht mit Details finden Sie in der [Agenda](#).

---

## Gedanke auf den Weg

«Tuond umb Gotzwillen etwas Dapfers!» (Originalton)

*Huldrych Zwingli (1484 - 1531), Schweizer Theologe und Führer der Reformation in der Schweiz*

---

Das ist der aktuelle Newsletter.  
Ältere Ausgaben finden Sie im Archiv.

Haben Sie Anregungen oder Echos zu unserem Lernalltag? Wir freuen uns über Ihr E-Mail oder ein Gespräch. Unser Newsletter erscheint mindestens zweimal jährlich.

---

**facebook**

Wir freuen uns, wenn Sie Inhalte weiterverwenden! Bitte geben Sie als Quelle an:  
Newsletter der Freien Evangelischen Schule / [www.fes.ch](http://www.fes.ch) / 03.09.2019.

Copyright für den Inhalt:  
Freie Evangelische Schule, Waldmannstrasse 9, 8001 Zürich  
Telefon 043 268 84 84, [info@fes.ch](mailto:info@fes.ch), [www.fes.ch](http://www.fes.ch)